

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/51-Parl/82

II-4803 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 11. Jänner 1983

2213 /AB
1983 -01- 19
zu 2237 /J

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

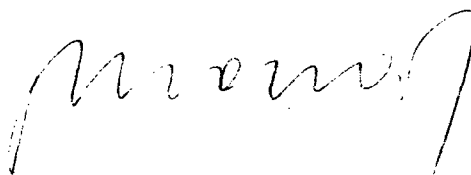
Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2237/J-NR/82, betreffend Stellungnahme der 14. Gesamtösterreichischen Konferenz der Bezirksschulinspektoren zu der Schulbuchaktion die die Abgeordneten Dr. REINHART und Genossen am 1. Dezember 1982 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Schulaufsichtsbeamten der Allgemeinbildenden Pflichtschulen Österreichs und die Direktoren der Pädagogischen Institute haben auf der 14. Gesamtösterreichischen Bezirksschulinspektoren-Konferenz in Zwettl am 22. 10. 1982 folgendes einhellig festgestellt:

"In den letzten Wochen stand die Schulbuchaktion im Mittelpunkt einer teilweise unsachlichen und ungerechtfertigten Kritik seitens einiger Medien. Dazu stellen die Konferenzteilnehmer fest, daß sie der Schulbuchaktion nach wie vor außerordentlich hohe bildungspolitische Bedeutung beimessen und sie als eine wesentliche Voraussetzung für einen bildungswirksamen Unterricht erachten. Dadurch, daß jeder Schüler eigene Lernbücher erhält, kann der Grundsatz der materiellen Chancengleichheit im Hinblick auf Schulbücher verwirklicht werden. Die Schulaufsichtsbeamten und die Direktionen der Pädagogischen Institute betrachten es als ihre Aufgabe, einer-

- 2 -

seits für einen pädagogisch und damit wirtschaftlich richtigen Einsatz der Schulbücher im Unterricht Sorge zu tragen, anderseits aber auch aufgrund von Schulinspektionen und der Tätigkeit in der Lehrerfortbildung an der inhaltlichen und methodischen Weiterentwicklung der Schulbücher mitzuwirken".

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to a member of the Austrian Parliament, is written in the center of the page.